



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An die Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses
Frau Renate Warnecke
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Maren Bergmann
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6964
Fax (0202)
E-Mail bergmann@spdrat.de
Datum 20.02.2018
Drucks. Nr. VO/0177/18
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am 17.04.2018 Gremium Jugendhilfeausschuss

Große Anfrage der SPD-Ratsfraktion zur Praxisintegrierten Ausbildung (PIA) zur/zum „Staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher,“

Sehr geehrte Frau Warnecke,

die SPD-Ratsfraktion beantragt, der Jugendhilfeausschuss möge beschließen: Die Verwaltung beantwortet zur nächsten Ausschusssitzung schriftlich folgende Fragen:

- Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der o.g. Praxisintegrierten Ausbildung (PIA) in Kooperation mit dem Berufskolleg Kohlstraße?
- Kann die Fachverwaltung schon Aussagen darüber treffen, ob sich dieses Ausbildungsformat bewährt hat?
- Warum bietet das Berufskolleg Kohlstraße dieses erst im letzten Schuljahr neu eingeführte Ausbildungsangebot für das Schuljahr 2018/19 nicht mehr an?
- Denkt der Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder grundsätzlich über eine Verstärkung des Angebots mit anderen Kooperationspartnern nach?

Begründung:

Erst im Schuljahr 2017/18 wurde am Berufskolleg Kohlstraße in Kooperation mit dem Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Wuppertal das praxisintegrierte Ausbildungsangebot (PIA) zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher eingeführt. Ein aus unserer Sicht sehr sinnvolles Ausbildungsformat, das dem drohenden Fachkräftemangel strategisch etwas entgegensetzen sollte und dem zukünftigen Personalengpass vor allem auch in den städtischen Einrichtungen zugutekommen sollte. Da wir im Grunde von dieser Idee überzeugt sind, interessieren uns die bislang gesammelten Erfahrungswerte, vor allem aber die Gründe, warum das Berufskolleg Kohlstraße die Ausbildungsform nicht mehr anbietet und ob das Angebot grundsätzlich fortgeführt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen
gez.: Dilek Engin, Sprecherin der SPD-Fraktion